

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN
AM 14. MAI 1923

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— № 375401 —

KLASSE 34_f GRUPPE 21
(B 104676 X|34f)

Bing-Werke, vorm. Gebr. Bing A. G. in Nürnberg.

Likörgläsergestell.

Bing-Werke, vorm. Gebr. Bing A. G. in Nürnberg.

Likörgläsergestell.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 4. Mai 1922 ab.

Die Erfindung betrifft ein Likörgläsergestell, das bezweckt, das Umfallen der Gläser zu vermeiden. Das Wesen der Erfindung liegt darin, daß die Hälse der Likörgläser in
 5 Ausschnitten eines wagerechten Ringes stehen, die bajonettähnlich verschlossen und geöffnet werden.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes dargestellt,
 10 und zwar zeigen

Abb. 1 den Aufriß,

Abb. 2 den Grundriß des Likörgläsergestells mit Gläsern und

Abb. 3 eine Einzelheit in größerem Maßstab.
 15

Auf einer tellerartigen Grundplatte *a* stehen die Gläser *b* so, daß die Hälse *c* in ihrer Mitte in die Ausschnitte *d* eines Ringes *e* zu stehen kommen. Innerhalb des feststehenden Ringes *e* führt sich ein zweiter, drehbarer, mit
 20 Ausschnitten *h* versehener Ring *f*, dessen Drehung beispielsweise durch ein Zahn-

getriebe *g* oder einen Hebel erfolgen kann. Will man die Gläser einsetzen, so dreht man den Ring *f* so weit, bis die Mitten der Ausschnitte *h* mit den Mitten der Ausschnitte *d*
 25 des Ringes *e* übereinstimmen. Sind die Gläser in die Ausschnitte hineingestellt, so dreht man den Ring *f* nach der einen oder der anderen Richtung und verschließt damit
 30 durch die Zungen *i* die Ausschnitte *d*. Das Gestell selbst besteht aus dem dreifußähnlichen Träger *m*, an dem der Ring *e* und die Platte *a* festsitzen.

PATENT-ANSPRUCH:

Likörgläsergestell, gekennzeichnet durch einen am Träger (*m*) der Grundplatte (*a*) befestigten, mit Ausschnitten (*d*) versehenen Ring (*e*) und einen in ihm ge-
 40 führten drehbaren Ring (*f*), dessen Ausschnitte (*h*) und Zungen (*i*) unter Drehung des Ringes die Verriegelung der Glashälse (*c*) ermöglichen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Abb. 1.

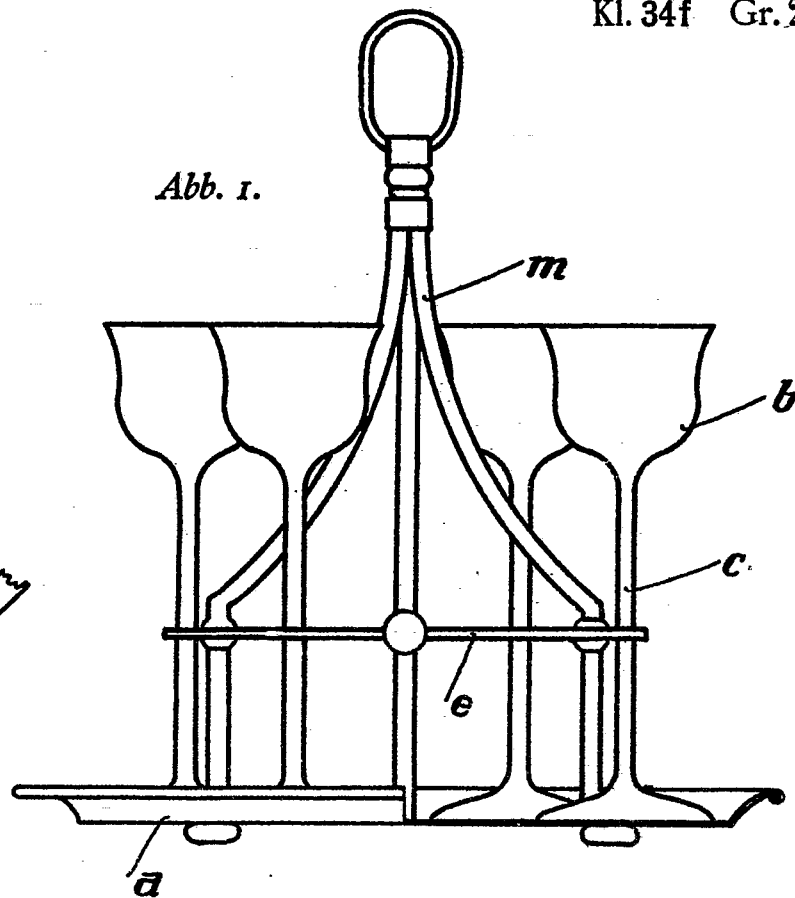


Abb. 2.

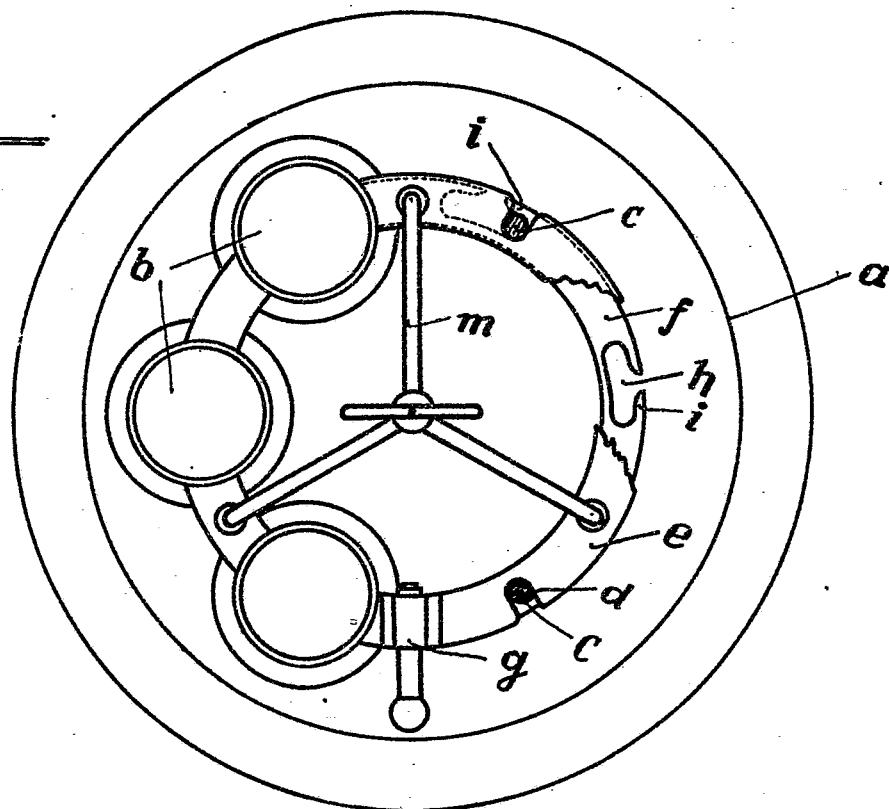


Abb. 3.

